

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 71 (1984)  
**Heft:** 8: Spielen in der Schule

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und selbständig zu durchdenken. «Interesse und Werthaltung des Lehrers können am besten durch den Einblick in den Alltag der Wirtschaft gefördert werden», sagte er zum zentralen Thema der Tagung, wie Wirtschaftsunterricht am besten zu vermitteln ist. Über hundert Lehrer und Vertreter von Unternehmungen, Verbänden, Gewerkschaften und Behördestellen waren Teilnehmer an der Veranstaltung im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Bankvereins St. Gallen.

Über die «Wirksamkeit verschiedener Formen des Wirtschaftskunde-Unterrichts auf Interesse, Können, Werthaltungen» erstattete Professor Dr. Rolf Dubs, Hochschule St. Gallen, einen differenzierten Bericht auf der Grundlage von Schulversuchen im Rahmen eines Nationalfonds-Forschungsprojekts. Der Direktor des Instituts für Wirtschaftspädagogik plädierte für die gezielte Anwendung sowohl von systematischem wie exemplarischem Unterrichtsaufbau, wobei das Verhalten des Lehrers den individuellen Eigenschaften und Interessen der Schüler bei wirtschaftlichen Themen besonders gut angepasst sein muss. Professor Dubs demonstrierte im Workshop des Vormittags gleich selber, wie ein schwieriges Thema wie die «Einführung in die Unternehmenspolitik» mit einer unvorbereiteten Berufsschulkasse des Baugewerbes lebendig erarbeitet werden kann. Sein Mitarbeiter Dr. Albin Reichlin vermittelte die Erfahrungen aus Kursen mit Angestelltenvertretern in Industriebetrieben. Über 1400 Mitglieder dieser Kommissionen haben in den letzten neun Jahren an den volks- und betriebswirtschaftlichen Lehrgängen teilgenommen, die von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden der Ma-

schinen- und Metallbranche getragen werden. Anschliessend zeigten die Computerunternehmen Control Data und IBM sowie das Intus-Lernzentrum, Zug, Anwendungsmöglichkeiten von computerunterstützten Lern- und Tutor-Programmen für wirtschaftliche Bereiche.

Über «Wirtschaftsinformation und Schule» diskutierten zum Schluss der Tagung unter der Leitung von Professor Josef Weiss, Direktor der Gewerblichen Berufsschule St. Gallen, neben Rüesch und Dubs: Nationalrat Silvio Bircher, Lehrer für Handels- und Wirtschaftsfächer am KV Baden (AG), Kantonsrat Alfred Bohren, Schulkreispflege-Präsident, Zürich, und Joëlle Golan, Cycle d'Orientation, Genf. Die Podiumsrunde war sich über Zielsetzungen und Notwendigkeit einer wirtschaftlichen Ausbildung in der Schule weitgehend einig. Dies galt auch für die Feststellung, dass modernste didaktische Methoden und ausgezeichnete Lehrbücher – die heute zur Verfügung stehen – bei den Schülern nur ankommen, wenn die Lehrer die Arbeits- und Berufswirklichkeit selbst kennengelernt haben. Die Mitgliederversammlung des Vereins, die von Vizepräsident Gottfried Hochstrasser, Präsident des Zürcher Lehrervereins, geleitet wurde, wählte Roger Anker, Biel, und Dr. Rudolf Roemer, zu neuen Mitgliedern des Kuratoriums. Dr. Leonhard Jost, Präsident der Jury für die «Goldene Schiefertafel», überreichte Auszeichnungen für vorbildliche wirtschaftskundliche Lehrmittel an Professor Rolf Dubs («Wirtschaftskunde»), den Schweizerischen Bund für Naturschutz («Die Landschaft im Wandel») sowie an die Zürcher Kantonalbank («Wie die Menschen für sich sorgen»).

## BEWUSSTER GLAUBEN

### Katholischer Glaubenskurs (KGK)

2-Jahreskurs  
Vertiefung des Glaubensverständnisses und religiöse Weiterbildung für Erwachsene.

**Abendkurse** in verschiedenen Regionen der deutschen Schweiz sowie  
**Fernkurs** mit Wochenenden.

Beginn beider Kurse: Oktober 1984  
Anmeldeschluss: 15. September 1984

Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen:  
Sekretariat TKL/KGK, Neptunstrasse 38, 8032 Zürich, Telefon 01 - 47 96 86.

### Theologiekurs für Laien (TKL)

4 Jahre (8 Semester) systematische Einführung in die Hauptgebiete der katholischen Theologie durch ausgewiesene Fachtheologen für Damen und Herren mit abgeschlossener Mittelschulbildung.

**Abendkurse** in Basel, Luzern, Zürich sowie  
**Fernkurs** mit Wochenenden und Studienwochen.